

Starke Frauen bei Música en los Barrios

Projektinformationen · September 2019



Projektleiterin Reyna Somarriba bei einer Probe des Kinderchors

Liebe Leserinnen und Leser,

auf diesen Seiten berichten wir ergänzend zu unseren *noticias no.84* über starke Mädchen und Frauen bei Música en los Barrios (MelB) sowie Aktuelles aus dem Projekt. Wir geben Ihnen zudem einen Einblick in das aktuelle Geschehen im Projekt. Mehr Informationen über unsere kulturelle Bildungsarbeit in Nicaragua finden Sie im Internet unter www.panyarte.de. Rufen Sie uns auch gerne an oder schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Viel Spaß beim Lesen!
Ihr Pan y Arte-Team

Inhalt

Grußwort	1
Im Gespräch mit Reyna Somarriba	2
Melky Domínguez: Musik ist mein Leben!	4
Aktuelle Lage in Nicaragua und bei Música en los Barrios	4
Pan y Arte-Musikprojekte im Überblick	6

Im Gespräch mit Reyna Somarriba, Leiterin der beiden Musikschulen Música en los Barrios (MeB) und in der Casa de los Tres Mundos

Kurz nach der Gründung im Jahr 1993 kam Reyna mit Música en los Barrios in Berührung und ist seitdem eng mit dem Projekt verbunden. Wir haben uns mit ihr unterhalten.



Erzähle uns kurz etwas über dich und deine Beziehung zu Música!

Die Musik war für mich schon sehr früh ein wichtiger Bestandteil in meinem Leben. Bereits mit zarten 11 Jahren gab ich zum ersten Mal Blockflötenunterricht im Programm Música en los Barrios und es war in dieser Zeit, als ich mich in die Musik verliebt habe, aber auch in das Unterrichten und die Arbeit mit den Kindern. Zweifelsohne haben diese Erfahrungen meinen Lebensweg verändert und geprägt.

Wir haben in den Programmen viele starke Frauen. Was sind die besonderen Herausforderungen als Frau im Kulturbereich in Nicaragua?

Ich bin Berufsmusikerin und leite derzeit das musikalische Programm der beiden Schulen, der Stiftung Casa Tres Mundos und MeB. Wir bieten Instrumentalunterricht für Kinder und Jugendliche an, wir vermitteln den Schülern aber auch Musik als ein Erlebnis, das einen ganz mit Freude ausfüllen kann, und das uns hilft, bessere Menschen zu werden.

Die größte Herausforderung in einer von Männern dominierten Gesellschaft wie Nicaragua ist es, als Frau professionelle Anerkennung zu bekommen.

Aber ich kann sagen, dass die Ergebnisse, die das Publikum in unseren Konzerten erleben kann, meine beste Visitenkarte ist... Mir scheint, das ist das beste Argument gegen das Vorurteil, ich könnte als Frau nicht ein solches Projekt leiten!

Was begeistert dich am meisten an Deiner Arbeit, und was sind die erfreulichsten, erfüllendsten Momente?

Was mich am meisten an meiner Arbeit erfüllt ist, dass ich nie alleine bin. Musik ist ein Beruf, wo man die Gefühle teilt, und alles andere, die Probleme, das Lampenfieber, die Mühen und die Erfolge.



Die besten Momente sind ohne jeden Zweifel, wenn ich die Freude auf den Gesichtern der Kinder geschrieben sehe, und die Erfolge im Leben meiner Schülerinnen und Schüler.

Melkycedeth Domínguez: Musik ist mein Leben!

Unter den Musikschüler*innen wird die Lehrerin Melkycedeth liebevoll „Melkyta“ genannt. Die Kinder schließen sie sofort in ihr Herz. Kein Wunder, denn mit ihrem strahlenden Lachen drückt sie genau die Freude aus, die auch aus unserem Interview aus ihr herausprudelt!



Was machst du bei Música en los Barrios?

Ich arbeite im Programm Música en los Barrios und in der Musikschule der Casa Tres Mundos als Lehrerin für Geige, Flöte und *Solfeo* (Gehörbildung).

Was sind die besonderen Herausforderungen als Frau im Kulturbereich in Nicaragua?

Es sind Herausforderungen, denen wir Frauen im Laufe der Zeit wieder und wieder begegnen, in einem gesellschaftlichen Umfeld, in dem wir angehalten sind, uns selbst neue Chancen zu erschließen, uns Ziele zu setzen und vor allem Stereotypen zu überwinden.

Alle Personen sollten dieselben Rechte haben, jede einzelne Person sollte gleiche Chancen auf Wertschätzung haben.

Ich glaube, es ist oft sehr schwierig für uns Frauen, diese Anerkennung zu bekommen, das Vertrauen bei der Bevölkerung zu bekommen als Frau in deinem Berufsfeld, sei es in einer bestimmten Position, oder als Rolle und Vorbild in deinem Beruf. Ich glaube aber, dass solche Vorurteile im Ganzen doch abgenommen haben!

Was begeistert dich am meisten an Deiner Arbeit?



Was mich am meisten begeistert, ist, dass ich meine Kenntnisse und Erfahrungen weitergeben kann, die ich mit den Kindern gesammelt habe, und die Begeisterung und Euphorie zu teilen, wenn man gemeinsam Musik macht!

Die schönsten Momente, die Momente, die mich echt glücklich machen, sind dann, wenn ich das Lächeln auf dem Gesicht eines Kindes sehe, wenn es etwas Neues lernt, in der Kunst und auch als Person. Und natürlich dann, wenn die Schüler Anerkennung vom Publikum bekommen, bei Konzerten, bei Proben, oder anderen Vorspielen...

Aktuelle Lage in Nicaragua und bei Música en los Barrios (MelB)

Die Zahl der mit COVID-19 Infizierten ist in Nicaragua deutlich gefallen und der Abwärts-Trend ist seit mehreren Wochen stabil. Dennoch ist Vorsicht geboten. Deshalb setzt das Team von Música en los Barrios auch weiterhin auf den sehr erfolgreichen online-Unterricht, der sich sowohl in der politischen Krise 2018 wie auch in der Pandemie bewährt hat.



Laut Unabhängigem Observatorium (OCI) haben die Neuinfektionen wie auch die Zahl der Toten im September weiter stetig abgenommen: Im Zeitraum vom 1. bis 9. September wurden ca. 10 Neuinfektionen pro Tag gemeldet, während die Zahl der Toten in derselben Zeitspanne auf 1 bis 2 pro Tag sank. Das hat dazu geführt, dass Teile der Bevölkerung nun mit den eingeführten Vorsichtsmaßnahmen lockerer umgehen als vorher, in erster Linie aufgrund des ökonomischen Drucks und der Überlebensnotwendigkeit. Viele Familien haben ihre Ersparnisse und Lebensmittel aufgebraucht und gehen wieder relativ normal arbeiten. Mundschutz, Alkohol und Händewaschen ist zwar weit, aber nicht durchgängig verbreitet. Am 18. September berichtete uns Pan y Arte-Projektleiter Dieter Stadler:

„Wir sind in einem Prozess, die Projekte behutsam wieder hochzufahren, die Betonung liegt aber auf „behutsam“.“

Als Leiterin der beiden Musikschulen - MelB und Escuela de Música Casa de los Tres Mundos – vermeidet Reyna Somarriba weiterhin den Präsenzunterricht. Die Musikschulen funktionieren jedoch glücklicherweise online, zu etwa 80% (Einzelunterricht). Zudem hat der Musikbereich in diesem Jahr eine Reihe von sehr erfreulichen Erfolgen zu verbuchen: Teilnahme an internationalen digitalen Chor- und Orchester-Projekten sowie Fortbildungskursen, in Medellín (Kolumbien), Costa Rica, dem Festival "GuateCoral" in Guatemala, und im Projekt der "Zentralamerikanischen Hymne". Für Oktober haben Reyna und ihr Team die Mitwirkung bei den digitalen Regionalprojekten wie "Voces de Latinoamérica" (Stimmen Lateinamerikas) und ein online-Festival in Panamá (mit vorher aufgenommenen Video-Beiträgen) geplant. Vereinzelt machen Musiklehrer auch Präsenz-Einzelunterricht, vorausgesetzt, die Kinder wohnen in der Nähe, und müssen nicht mit den meist vollgestopften Bussen anfahren.

Música en los Barrios steht während der Pandemie nicht still – ganz im Gegenteil: Die Musikschule hat sich breit aufgestellt und macht weiterhin in Nicaragua und in den Nachbarländern auf sich aufmerksam! Hier stellen wir Ihnen einige Punkte aus dem Jahresprogramm von MelB vor:

1. Musikpatenschaft mit IBERACADEMY VIRTUAL

Rund 50 Schüler*innen von Música en los Barrios sowie der Musikschule Casa de los Tres Mundos erhalten seit Mai 2020 virtuellen Unterricht mit Lehrer*innen von der Iberacademy aus Kolumbien. Dabei gibt es Instrumentalunterricht (Geige, Bratsche, Cello, Querflöte, Trompete, Horn) sowie regelmäßige Stunden zur Musikgeschichte und -analyse.

2. Online-Event PLAY LAMW 2020

Im Juli 2020 hat Música en los Barrios an der Online-Veranstaltung Play Latin American Music Workshop in Panama teilgenommen. Im Mittelpunkt standen Konferenzen und Workshops für Musiker*innen. MelB hat ein kleines Video für dieses Event produziert, das Sie sich neben anderen Beiträgen unter folgendem Link ansehen können:

<https://lam-w.com/actividades/play-lamw-2020/micro-relatos/>

3. ORQUESTA SIN FRONTERAS – Orchester ohne Grenzen

Das Netzwerk der Musikschulen in der Gemeinde Envigado (Medellín, Kolumbien) hat das Orchester ohne Grenzen gegründet, in dem fünf Lehrer*innen und Schüler*innen von MelB mitwirken. Unter folgendem Link können Sie sich einen Eindruck von diesem Orchester machen:

<https://www.facebook.com/Redmusicadeenvigado/videos/609427176352304/>

4. Projekt VOCES DE LATINOAMÉRICA – Lateinamerikanische Stimmen

Verschiedene Chorleiter aus Mexiko haben das Projekt Voces de Latinoamérica initiiert. Nicaragua wird von Reyna Somarriba und insgesamt 39 Sänger*innen aus dem ganzen Land vertreten. Unter den nicaraguanischen Teilnehmer*innen sind auch Mitglieder der Chöre von Música en los Barrios sowie der Musikschule Casa de los Tres Mundos. Es wird demnächst ein Video von diesem Projekt veröffentlicht – fragen Sie uns gerne danach!

5. Festival GUATECORAL

Ende September sind der Chor der Musikschule Casa de los Tres Mundos sowie das Orchester von Música en los Barrios beim virtuellen Chorfestival Guatecoral in Guatemala zu Gast.

6. Internationales Treffen der Kinder- und Jugendchöre

Dieses Treffen findet in Panama statt und Música en los Barrios steuert einen Filmbeitrag zum Programm bei, in dem Reyna Somarriba über die Wirkung der Musikschulen MelB und Casa de los Tres Mundos berichtet. Außerdem ist der Kinderchor der Musikschule Casa de los Tres Mundos mit zwei Liedern vertreten.

7. Virtuelles Orchester SUENA NUESTRA AMÉRICA

Die Philharmonie von Bogotá, Kolumbien, hat das virtuelle Orchester Suena Nuestra América ins Leben gerufen und Música en los Barrios wird mit mehreren Schüler*innen vertreten sein. Derzeit werden die Teilnehmer*innen ausgewählt und im Oktober wird es ein großes Online-Konzert geben.

Auf dem YouTube-Kanal von Música en los Barrios werden regelmäßig Tutorials, online-Konzerte und vieles mehr veröffentlicht. Schauen Sie doch mal vorbei: <https://www.youtube.com/channel/UCbKtShN80XmUhiLAbLz453w>



Das Team von Música en los Barrios

Pan y Arte-Musikprojekte im Überblick

<p>Música en los Barrios, Managua</p> <p>1993: Startschuss für die ersten Flötenkurse in den Armenvierteln (Barrios) Managuas</p> <p>Projektleitung: Reyna Somarriba</p> <p>Das Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikunterricht für Kinder in den Barrios: Gemeinsames Flöten, Singen, Tanzen und Spielen • Weiterer Instrumentalunterricht für fortgeschrittene Schüler auf insgesamt 6 Instrumenten (Geige, Viola, Cello, Gitarre, Klavier, Querflöte) sowie Gesang und Stimmbildung) • Ergänzendes Bildungsangebot (Sprachkurse, Musiktheorie etc.) • Streich- und Flötenorchester, Chor • Grupo Experimental, Ensemble mit ausgefallener Besetzung <p>Aktuelle Zahlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt 374 Schüler*innen im Alter von 4 bis 30 Jahren • Davon 108 Instrumentalschüler*innen (samt Stimmbildung), 40 Englisch-Schüler*innen • Unterricht in 8 Barrios, 226 Kinder insgesamt • 15 Lehrer*innen (Honorarkräfte) • 3 fest angestellte Mitarbeiter*innen (Leitung und Assistenz) <p>Facebook: bit.ly/facebook-melb</p>	<p>Escuela de Música Casa de los Tres Mundos, Granada</p> <p>1989: Gründung des Kultur- und Bildungszentrums mit u.a. Musikschule auf Initiative von Dietmar Schönherr und Ernesto Cardenal</p> <p>Projektleitung: Reyna Somarriba</p> <p>Das Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikangebot für Kinder aller Altersklassen und unterschiedlicher sozialer Herkunft • Grundlagen in den Bereichen Instrumentenspiel, Komposition und im Dirigieren. Theoretische Einheiten sollen ihnen helfen, die musikalische Sprache zu verstehen und beherrschen. • Die Schüler haben zu bestimmten Zeiten in der Woche Unterricht, aber sie können jederzeit in die Casa kommen, um zu üben. Da die meisten Familien nicht genug Geld haben, um ein eigenes Instrument anzuschaffen, stellt die Musikschule die Instrumente für alle Schüler frei zur Verfügung. <p>Aktuelle Zahlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 265 Musikschüler*innen • 14 Lehrer*innen (Honorarkräfte) • 2 fest angestellte Mitarbeiterin (Leitung und Assistenz) <p>www.c3mundos.org Facebook.com/CasaTresMundos</p>
--	--

<p>Kontakt</p> <p>Pan y Arte e.V. Rothenburg 41 D-48143 Münster</p> <p>Tel. +49 (0)251 488 20 50 info@panyarte.de</p> <p>www.panyarte.de</p>	<p>Spenden</p> <p>Bank für Sozialwirtschaft Köln</p> <p>Spendenkonto</p> <p>IBAN DE90 3702 0500 0008 3700 00 BIC BFSWDE33XXX</p> <p>Stichwort: Chancen</p>	<p>Impressum</p> <p>Verantwortlich: Claudia Berns</p> <p>Redaktion: Claudia Berns</p> <p>Mitarbeit: Johannes Kranz</p> <p>Fotos: Pan y Arte</p>
--	---	--

